

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Donnerstag, den 24. März 1881.

(1856-2) Nr. 2356.

### Licitations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach im Jahre 1881 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsarbeiten.

- Auf der Wienerstraße:**
- 1.) die Reconstruction des Durchlasses zu St. Veit im Str.-Nr. 3-4/20 mit 185 fl.;
  - 2.) die Reconstruction des hölzernen Kanals in Lufowiz im Str.-Nr. 23-1/23 mit 234 fl.;
  - 3.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 4/23-24 zu Ternova und Str.-Nr. 3/33 ob Petri in Wlogowiz mit 299 fl. 10 kr.;
  - 4.) die Reconstruction des Kanals in Podmühl im Str.-Nr. 35 mit 124 fl. 20 kr.;
  - 5.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 3/37-2/38 mit 270 fl.;
  - 6.) die Wiederherstellung der Straßengraben-Stützmauer im Str.-Nr. 1-2/59 mit 196 fl. 15 kr.;
  - 7.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 4/38-4/42 mit 530 fl.

### Auf der Agramerstraße:

- 8.) die Auswechslung von Sicherheitsgeländern im Str.-Nr. 2-4/13, dann Beistellung von Randsteinen im Str.-Nr. 4/5-6 mit 260 fl.

### Littauer Savebrücke:

- 9.) die Conservation dieser Brücke mit 1400 fl.

Wegen Uebernahme dieser Bauherstellungen wird die Minuendolicitacion in Amtlocalc des Baudepartements der k. k. Landesregierung am 6. April 1881

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Besätze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Neugelde belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne sowie die Kostenvoranschläge können vom 28. März 1881 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch an Licitationsstagen selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1881.  
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1297-3) Nr. 1702.

### Licitations-Kundmachung

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 13. März 1881, Zahl 2163, nachstehende Bauherstellungen auf den

Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1881 genehmiget, und zwar:

- Auf der Loiblerstraße:**
- 1.) Conservation an der Krainburger Savebrücke, D. Z. 4/24-0/25, 1779 fl. 91 kr.;
  - 2.) Geländer und Randsteine, D. Z. 4/41-0/54 498 fl. 86 kr.;
  - 3.) Conservation der Spiegelbrücke, D. Z. 2-3/45, und der Cecelbrücke, D. Z. 0-1/46, 400 fl. 18 kr.

### Auf der Wurzerstraße:

- 4.) Conservation der Parapetmauer an mehreren Brücken, D. Z. 2/21-1/24, 200 fl. 34 kr.;
- 5.) Geländer und Randsteine, D. Z. 3/21-2/56, 188 fl. 22 kr.;
- 6.) Conservation der Durchlässe, D. Z. 1-2/29 und 3-4/53, 69 fl. 28 kr.;
- 7.) Conservation des schief eingewölbten Durchlasses D. Z. 2-3/30, 283 fl. 9 kr.;
- 8.) Conservation an der Belzabrücke, Distanzzeichen 2-3/41; Gladnigbrücke, Distanzzeichen 4/46-0/47; Waldbrücke, Distanzzeichen 1-2/47, und Wischensabrücke, D. Z. 1-2/51, 432 fl. 15 kr.;
- 9.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 4/52-0/53, 90 fl. 4 kr.;
- 10.) Herstellung eines neuen Kanals, 6 Meter vor D. Z. 5/3, 177 fl. 80 kr.;
- 11.) Reconstruction der Stützmauer, Distanzzeichen 4/53-0/54, 391 fl. 76 kr.;
- 12.) Reconstruction der Parapete und Stützmauer, D. Z. 0/1-5/7, 190 fl. 87 kr.

### Auf der Kanterstraße:

- 13.) Conservation der Dornigbrücke, D. Z. 3/10, 608 fl. 29 kr.;
- 14.) Geländer, D. Z. 3/13-2/19, 883 fl. 32 kr.;
- 15.) Conservation der Billerbrücke, D. Z. 1/2-1/8, und der Obengabrücke, D. Z. 3/4-1/9, 185 fl. 41 kr.;
- 16.) Conservation an der zweiten Langenbrücke, D. Z. 0/1-2/0, 149 fl. 94 kr.;
- 17.) Conservation an der Zunderbrücke, Distanzzeichen 1/2-2/2, 565 fl. 81 kr.;
- 18.) Bauzeug- und Requisitionanschaffung 139 fl. 32 kr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird

am 9. April 1881, hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags, abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Besätze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5proc. Neugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitacion, angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die Pläne und Kostenvoranschläge können vom 28. März 1881 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch an Licitationsstagen selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1881.  
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1297-3) Nr. 1702.

### Licitations-Kundmachung

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 13. März 1881, Zahl 2163, nachstehende Bauherstellungen auf den

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 16. März 1881.

(1293-3) Nr. 1974.

### Licitations-Kundmachung

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 13. März 1881, Z. 2163, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1881 genehmigten reconstructiven und conservativen Bauten, dann der Schanzzeugslieferung an der Agramer- und Karststädter Reichsstraße wird die Minuendoverhandlung

am 5. April 1881, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden.

Die hierbei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

### A. An der Agramer Reichsstraße:

- 1.) Neue Warnungstafeln im D. Z. 2-3/47, 3-4/57, 1-2/58 und 3-4/69 mit 77 fl. 80 kr.;
- 2.) Reconstruction am Einräumerhause zu Steinbrüdel D. Z. 1-2/49 mit 96 fl. 29 kr.;
- 3.) Reconstruction der Stützmauern und Parapete am Durchlasse im D. Z. 0-1/51 mit 192 fl. 72 kr.;
- 4.) Neue Geländer und Randsteine im D. Z. 1/64-1/117 mit 500 fl. 68 kr.;
- 5.) Reconstruction an der Rudolfswörter Gurfbrücke D. Z. 1-2/71 mit 753 fl. 25 kr.;
- 6.) Reconstruction der Stützmauer im D. Z. 2-3/84 mit 403 fl. 40 kr.;
- 7.) Reconstruction des Kanals im D. Z. 1-2/92 mit 142 fl. 93 kr.;
- 8.) Conservation der Munkendorfer Gurfbrücke im D. Z. 1/109-1/109 mit 1386 fl. 64 kr.;
- 9.) Reconstruction des Kanals im D. Z. 3-4/111 mit 158 fl. 10 kr.

### B. An der Karststädter Reichsstraße:

- 10.) Reconstruction an der Wöttinger Aufpabrücke im D. Z. 4/25-1/26 mit 1326 fl. 60 kr.;
- 11.) Die Bauzeugslieferung für beide Straßen mit 105 fl. 30 kr.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besätze eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheits-Preisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder der Licitanten hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbieten will, als Neugeld zu erlegen, welches den Nichternehmen sogleich nach beendeter Licitacion gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von den Erziehern nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Erziehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Veriegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object, sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot geschieht, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. März 1881. Efel m. p.

(1299-2) Nr. 1974.

### Diurnistenstelle.

Nr. 10. Ein in der Grundbuchsetzungen-Versaffung sehr geübter Diurnist mit einem Taggeld von 1 fl., bei entsprechender Verwendung 1 fl. 20 kr. und Remuneration, findet sofort mehrjährige Aufnahme.

Belegte Gesuche sind bis 30. März 1881 hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20sten März 1881.

(1291-3) Kundmachung. Nr. 1851.

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bräse

im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, beginnen

am 4. April d. J., vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, bei diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, um das zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten März 1881.

(1306-2) Kundmachung. Nr. 8968.

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gartscharenz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaftsbesitzer, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 2. April 1881, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amorfisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17. März 1881.

# A n z e i g e b l a t t .

(1227-3) Nr. 1196.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Franz Margon von Nanos Nr. 22 wird Anton Bajc von Nanos behufs Empfangnahme des Kapitalsauflösenden Bescheides vom 3. März 1881, Zahl 1196, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1881.

(997-3) Nr. 964.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Pauli Mathias von Oberdomschale, unbekanntem Aufenthaltsorte.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Pauli Mathias von Oberdomschale, unbekanntem Aufenthaltsorte, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Pauli Johann, Grundbesitzer in Oberdomschale, die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Steuergemeinde Brejowiz Einl.-Nr. 85 vorkommende Realität eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

18. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Februar 1881.

(900-2) Nr. 291.

### Erinnerung

an Anton Bodnjov und Anton Globočnik, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Anton Bodnjov und Anton Globočnik, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die krainische Industrie-Gesellschaft (durch Herrn Dr. Munda) in Laibach sub praes. 11. Februar 1881, Z. 291, die Klage auf Anerkennung der Erlöschung eines Pachtvertrages und auf Anerkennung des Erlöschenfeins einer Forderung pr. 100 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

6. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Raitzarek, Kaufmann in Neumarkt, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden

und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Februar 1881.

(1111-2) Nr. 1945.

### Erinnerung.

Dem Mathias Rauch von Preloge wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Stefan Rauch von Preloge Nr. 3 die Klage de praes. 16. Februar 1881, Z. 1945, pcto. 165 fl. 50 kr. f. U. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

8. April 1881, früh um 8 Uhr, angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Jakob Skala von Bertaca Nr. 18 als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß

Klagler zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Wötting, am 17. Februar 1881.

(1224—2) Nr. 5436.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1880, Z. 28,212, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Johann Ulbing von Brest Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

6. April 1881, vormittags 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 7. März 1881.

(1125—2) Nr. 5418.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1880, Z. 26,433, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Johann Olbing in Wröst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233/I, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

6. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 7. März 1881.

(1223—2) Nr. 5207.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. September 1880, Z. 19,336, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Gihar von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53 ad St. Martin erfolglos geblieben ist, daher am

2. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 8. März 1881.

(1246—2) Nr. 10,240.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Friedrich Berdajs von Sawa die exec. Versteigerung der der Maria Planinsek von Sawtschel gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 220 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den

2. Mai und die dritte auf den

1. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 20sten Dezember 1880.

(1240—2) Nr. 956.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Svetek, k. k. Notar, als Curator der minderjährigen Peter und Anton Kolenc, Josefa

Kolar und Katharina Bevc die exec. Versteigerung der dem Mathias Kolenc von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 71 1/2, tom. I, pag. 121 ad Kreutberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

3. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 21sten Februar 1881.

(1248—2) Nr. 10,683.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rozman (durch Dr. Srebre) die executive Versteigerung der dem Johann Gebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 151 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den

3. Mai und die dritte auf den

7. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 31sten Dezember 1880.

(1247—2) Nr. 761.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Jančar von Voljavlje die exec. Versteigerung der dem Johann Jančar von dort gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 211 ad Steuergemeinde Voljavlje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. April, die zweite auf den

6. Mai und die dritte auf den

8. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 26sten Jänner 1881.

(1040—2) Nr. 877.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Boldin von Sagoriza Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Band I, fol. 92, Rectf. Nr. 81, und der Herrschaft Sittich pag. 152, Urb.-Nr. 28 1/4 ad Feldamt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

6. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1073—2) Nr. 2192.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Stefan und Anna Simončič von Arto Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 46 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April, die zweite auf den

7. Mai und die dritte auf den

11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23sten Februar 1881.

(1213—2) Nr. 1527.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirce von Raune die exec. Versteigerung der dem Johann Pirce von Raune gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April, die zweite auf den

21. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 30sten Jänner 1881.

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10ten Februar 1881.

(1018—2) Nr. 896.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der der Ursula Karlin geb. Otorov von Altlach Nr. 29 gehörigen, auf der Realität des Franz Karlin Urb.-Nr. 1 ad Gut Altlach Nr. 29, im Grunde der Ehepacten vom 13. Februar 1851, intabuliert am 29. Dezember 1853, haftenden Heiratsguts- und Widerlagsforderung per 800 fl. der

9. April 1881 für den ersten, der

23. April 1881 für den zweiten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Forderung, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Nennwert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen vormittags 11 Uhr im Schlosse Laibach zu erscheinen.

Laibach, am 17. Februar 1881.

(1072—2) Nr. 1715.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Stefan und Anna Simončič von Arto Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 46 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April, die zweite auf den

7. Mai und die dritte auf den

11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten Februar 1881.

(1070—2) Nr. 1206.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kralj von Bresowo die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Bresowo gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Gilt Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April, die zweite auf den

7. Mai und die dritte auf den

11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 30sten Jänner 1881.

(1351-1) Nr. 4667.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Lorenz Seschun von Großlaschitz bekannt gemacht: Es habe gegen den Verlass des Herrn Lorenz Seschun von Großlaschitz Herr Anton Dreherl von Laibach das executive Einantwortungsgesuch de praes. 24ten Februar 1881, Z. 4667, pto. 24 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, und es sei deshalb für die Verlassenschaft Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1881.

(1307-1) Nr. 3268.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Urbas von Eibenschuß wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Mathias Puntar von Rauniz gegen Anton Urbas von Eibenschuß pto. 123 fl. 20 kr. sammt Anhang gegen letzteren erlassene diesgerichtliche Realschätzungsbescheid vom 24. Jänner 1881, Z. 1040, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Jakob Urbas von Eibenschuß eingehändigert worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten März 1881.

(1263-1) Nr. 6541.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß reassumando die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Pajer von Dobrabca gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. ö. W. geschätzten Realitäten ad Gut Wofautsche sub Urb.-Nr. 26 1/2, 34 und 36 auf den 20. April 1881, 10 Uhr vormittags, hiergerichts bestimmt worden ist. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Dezember 1881.

(1289-1) Nr. 219.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg-Nr. 112 und 162 vorkommende, auf Ursula Jonke von Kumerdorf Nr. 5, Bezirk Gottschee, verewährte, gerichtlich auf 880 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Jonke von Röß (durch Dr. Benedikter von Gottschee), zur Einbringung der Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 3. September 1879, Zahl 662, per 361 fl. 65 1/2, kr. ö. W. sammt Anhang, am 22. April und 27. Mai um oder über dem Schätzungswert und am 24. Juni 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Jänner 1881.

(1078-1) Nr. 7883.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Petric von Sarflu wird die executive Versteigerung der dem Bartholmá Suhadolnik von Stein gehörigen Realität fol. 267 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2885 fl., mit drei Terminen auf den 23. April, 28. Mai und 28. Juni 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Proc. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Dezember 1881.

(1352-1) Nr. 5186.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. October 1880, Z. 23,089, hiermit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Anton Kadvic von Verbljenje gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 2. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. März 1881.

(1057-1) Nr. 327.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gemeinde Brabče durch den Vorstand Franz Spajne (durch Dr. Vol) die executive Versteigerung der dem Andreas Wislej von Großpule Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2146 fl. geschätzten Realitäten ad Senofetsch tom. IV, pag. 57 und pag. 127 (Schätzung 1566 fl.) und ad Herrschaft Senofetsch Auszug-Nr. 47 (Schätzung 580 fl.) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 10. Mai und die dritte auf den 10. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben und die beiden ersteren Realitäten zusammen, die letztere aber für sich ausgerufen werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Wislej von Großpule Simon Brajdih von Brabče zum Curator ad actum bestellt und diesem der Executionsbescheid zugestellt. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Februar 1881.

(1350-1) Nr. 5256.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. November 1880, Z. 24,502, hiermit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Johann Pözlpe vulgo Simon von Pleschinze gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Antheil Einl.-Nr. 50 der Steuergerneinde Brezovica, bestehend aus den Weideparcellen Poff.-Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3001 und 3005, zustehenden Besitz- und Genußrechte erfolglos geblieben ist, daher am 2. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird. Laibach, am 6. März 1881.

(1017-1) Nr. 744.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 917 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 155 ad Herrschaft Laß des Herrn Franz Demšar in Wien der 26. April 1881 für den ersten, der 27. Mai 1881 für den zweiten und der 28. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, am 17. Februar 1881.

(1169-1) Nr. 567.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Komadina von Agram (durch Herrn Franz Florijančić von Seisenberg) die executive Versteigerung der dem Michael Papč von Seisenberg Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 1496 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 63 ad Herrschaft Seisenberg, und zwar bezüglich der dem Executor gehörigen Hälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. Februar 1881.

(1264-1) Nr. 684.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Budic von St. Barthelma die executive Versteigerung der dem Franz Jordan von Unterfeld gehörigen, gerichtlich auf 1394 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 116 ad Herrschaft Peterjach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 18. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Februar 1881.

(1261-1) Nr. 346.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Zunkar von Großban Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 496, 507/1 und 508 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 18. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Jänner 1881.

(1241-1) Nr. 497.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai die executive Versteigerung der dem Martin Bolav von Oberlog gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten, im Grundbuche Weiskhofer Freisassen sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 18. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Vittai, am 17ten Jänner 1881.

**A. Krejci,**  
 Congressplatz, Ecke der Theatergasse,  
 empfiehlt sein grosses  
**Lager aller Arten modernere Hüte u. Kappen.**  
 Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 3

**Eisenmöbel-Fabrik**  
 von (108) 104-23  
**Reichard & Comp.**  
 in Wien, III., Marxergasse 17,  
 liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.  
 Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospects des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(1295—1) Nr. 1543.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Mit Bezug auf das in Nr. 177, 187 und 189 der „Laibacher Zeitung“ vom Jahre 1880 enthaltene Edict ddo 24. Juni v. J., Z. 4954, wird bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Behani gehörigen landtäflichen Gutes „Ra Trati“  
 am 2. Mai 1881,  
 vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach stattfinden wird.  
 Laibach, am 8. März 1881.

(1211—2) Nr. 1873.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Mathias Sodnikar, Mehlgändler in Laibach, Ringergasse, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben:  
 Es habe Ignaz Seemann, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Pfefferer), gegen denselben die Klage de praes. 4. März 1881, Z. 1694, wegen Zahlung einer Schuld per 1870 fl. sammt Anhang eingebracht und mit dem Gesuche de praes. 10. März 1881, Z. 1873, wegen dessen derzeit unbekanntem Aufenthaltes um die Bestellung eines Curators ad actum gebeten, worüber mit Bescheid vom 12ten März 1881, Z. 1873, dem Mathias Sodnikar Dr. Suppantšitsch, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben das abschriftlich belegte, zur Einrede  
 binnen 30 Tagen  
 verschiedene Original der Klage zugestellt wurde.

Deswegen wird Mathias Sodnikar mit der Aufforderung verständigt, dass er entweder einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, überhaupt im gerichtsmässigen Wege einzuschreiten habe, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.  
 Laibach, am 12. März 1881.

**Pferde-Licitation.**

Samstag, den 26. März, vormittags 10 Uhr werden am Franz-Josefs-Platze  
**4 Stück Artillerie-Dienstpferde**  
 im Licitationswege veräussert. — Kauflustige werden hiezu eingeladen.

(1357—1) Nr. 1675.  
**Executiver Hausverkauf.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Josefina Telen gehörigen, gerichtlich auf 9500 fl. geschätzten Hausrealität Cons. Nr. 14 am Rain bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den  
 25. April,  
 30. Mai und  
 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 8. März 1881.

(1165—2) Nr. 1563.

**Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, dass im Februar 1881 Johann Maier von Priča ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.  
 Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht  
 binnen einem Jahre,  
 von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Anton Pizmach als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erbloß eingelegen würde.  
 R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. März 1881.

(1042—3) Nr. 672.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 28. Jänner 1881, Z. 306, wird bekannt gegeben, dass in der Executionsache des k. k. Steueramtes Ratschach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Josef Hummer von Cilli ob der in Ratschach gelegenen Realitäten am  
 1. April 1881,  
 vormittags um 11 Uhr, zur dritten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten wird.  
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1. März 1881.

(1296—1) Nr. 1942.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über die von der Handelsfirma J. N. Mühleisen in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Mathias Sodnikar, Mehlgändler in Laibach, Ringergasse, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiergerichts sub praes. 12ten März 1881, Z. 1942, überreichte Klage pcto. Rausschillingsalbos per 877 fl. 95 kr. sammt Anhang für den unbekannt wo befindlichen Beklagten Herr Dr. Suppantšitsch, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben das Original obiger Klage um die  
 binnen 30. Tagen  
 zu erstattende Einrede zugestimmt worden.  
 Hievon wird der derzeit unbekannt wo befindliche Beklagte Mathias Sodnikar mit der Aufforderung verständigt, seine allfälligen Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen oder sonst im gerichtsmässigen Wege einzuschreiten, widrigens er sich die Folgen seines Saumsales selbst zuzuschreiben hätte.  
 Laibach, am 15. März 1881.

(1204—3) Nr. 1335.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Valentin Ravnikar von Morantsch gehörigen, im Grundbuche Hof Morantscher Dominicalisten sub Urb. Nr. 64, gerichtlich auf 4000 fl. bewerteten Realität zu der auf den  
 11. April l. J.  
 angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.  
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 9. März 1881.

(1215—3) Nr. 1251.  
**Bekanntmachung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Das k. k. Landesgericht Laibach habe mit Rathsbeschluss vom 12. Februar l. J., Z. 1010, den Johann Starman von Strassisch gerichtlich als Verschwendet zu erklären und gegen ihn deshalb die Curatel zu verhängen befunden, und es sei zu dessen Curator Herr Paul Feze von Strassisch bestellt worden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Februar 1881.

(1276—3) Nr. 451.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Blas Podgoršek von Polje den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria, Helena und Anna Rimove von dort Johann Germovnik, Gemeindevorsteher von Wobiz, zum Curator ad actum aufgestellt worden, welchem unter einem die diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 23. Juni 1880, Z. 4581, für dieselben zugestellt wurden.  
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten Jänner 1881.

(1268—1) Nr. 1825.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei in der Executionsache des Johann Benčina von Altenmarkt gegen Jakob Koren von Radest den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Anton Koren von Radest, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 26. November 1880, Z. 9878, Herr Gregor Laß von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.  
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten März 1881.

(1488—3) Nr. 1471.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Jänner 1881, Z. 624, bekannt gemacht:  
 Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Sabec von Harije, Anton Znidarsic von Feistritz, Josef Staver, Agnes, Josef und Andreas Schabec und Leopold Rosman, alle aus Zagorje, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb. Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Franz Weniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezüglichliche Feilbietungsbescheid begehrt worden.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Februar 1881.

(1220—3) Nr. 5437.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Dezember 1880, Z. 26,967, hiemit bekannt gemacht, dass die erste executive Feilbietung der dem Johann Krizman von Petsche Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Urbar Nr. 598, Reif-Nr. 443, Einl. Nr. 519 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am  
 6. April 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.  
 Laibach, am 7. März 1881.

(1222—3) Nr. 4884.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Februar 1881, Z. 2401, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Svete von Brunnborn Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 545 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher  
 am 30. März 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.  
 Laibach, am 1. März 1881.

(1262—1) Nr. 1278.  
**Freiwillige Weingarten-Veräußerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sandstrab wird hiemit bekannt gegeben:  
 Ueber Ersuchen des k. k. Bezirksgerichtes Gurtsfeld vom 16. Oktober 1880, Z. 320, wird zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 16. November 1880, Z. 10,920, bewilligten freiwilligen Veräußerung des zum Nachlasse der Ursula Videnc von Brege gehörigen Weingartens Piroški verh. Berg-Nr. 33 ad Herrschaft Thurnamhart die einzige Tagsatzung auf den  
 9. April 1881,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass bei Ausrufspreis und die Zahlungsfrist bei der Tagsatzung bekannt gegeben werden.  
 R. k. Bezirksgericht Sandstrab, am 26. Februar 1881.

## Rundmachung.

In Gemäßheit der mit hohem Ministerialerlaß vom 12. Jänner l. J., §. 11,822, genehmigten geänderten Statuten der

# k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden- Versicherungsanstalt in Graz

sind nunmehr aus der Gesamtheit der Vereinsmitglieder 48 Abgeordnete zu wählen, welche künftig nach Maßgabe der in den §§ 91 bis 100 enthaltenen Bestimmungen mit dem Verwaltungsrathe die Vereinsverwaltung zu bilden, beziehungsweise die Verwaltung der Anstalt zu besorgen haben.

Die Wahl dieser Vereinsabgeordneten erfolgt nach Wahlbezirken (§ 101) auf die Dauer von sechs Jahren (§ 115), und haben die Vereinsabgeordneten Anspruch auf Vergütung der Barauslagen aus Anlaß der Zureise zu den Vereinsversammlungen nach Maßgabe des hierüber zu fassenden Beschlusses der letzteren (§ 116).

Zur Vornahme dieser, unter Berücksichtigung der am Schlusse wörtlich citirten einschlägigen Bestimmungen der Statuten zu erfolgenden Wahl werden nun die P. T. Vereinstheilnehmer der Anstalt hiemit höflichst eingeladen, und wolle die Ausübung des Stimmrechtes behufs Ausfertigung und Zusendung der Legitimation sammt Stimmzettel spätestens bis 14. April 1881 der gefertigten Anstaltsdirection schriftlich angemeldet werden, nachdem später einlangende Anmeldungen statutenmäßig nicht mehr berücksichtigt werden dürfen.

In diesen Anmeldungen müssen nebst der deutlichen und genauen Adresse der P. T. stimmberechtigten Vereinstheilnehmer auch Cataster-, resp. Versicherungschein-Numero, unter welchen die Versicherungen in verbindlicher Kraft stehen, ferner Bezirk und Ort, in welchem die Versicherungsobjecte sich befinden, angegeben werden, damit einerseits die richtige Zustellung der Wahlacte geübt werden, andererseits die jedem Stimmberechtigten statutenmäßig zustehende Stimmenzahl fixirt werden könne.

Die Einsendung der statutenmäßig vollständig auszufüllenden, eigenhändig zu fertigenden und geschlossenen Stimmzettel sammt Legitimation wolle hingegen derart gefälligst veranlaßt werden, daß solche spätestens am 28. April l. J. bei der Anstaltsdirection einlangen.

Später einlangende Stimmzettel müßten bei der Stimmzählung gleichfalls unberücksichtigt bleiben.

Indem die Direction daher höflichst ersucht, Vorstehendes wohl beachten zu wollen, bringt dieselbe nunmehr im Folgenden jene Bestimmungen der Statuten vollständig zur Veröffentlichung, welche sich auf die in Rede stehenden Wahlen beziehen

§ 101. Das Recht zur Theilnahme an der Wahl der Vereinsabgeordneten ist entweder:

- a) ein selbständiges Wahlrecht oder
- b) ein Collectiv-Wahlrecht.

§ 102. Ein selbständiges Wahlrecht haben jene Vereinsmitglieder, deren Objecte bei der Anstalt seit wenigstens einem Jahre auf den Betrag von mindestens 2000 fl. in Einem Wahlbezirke (§ 105) versichert sind.

Die Vereinsmitglieder üben für einen Versicherungswert von 2000 fl. bis 10,000 fl. Eine Stimme, für einen Versicherungswert von über 10,000 fl. bis 20,000 fl. zwei Stimmen, und für einen Versicherungswert von über 20,000 fl. drei Stimmen aus.

§ 103. Jene Vereinsmitglieder, welchen ein selbständiges Wahlrecht wegen ihrer geringeren Versicherungswerte nicht zusteht, können sich zur Ausübung des Collectiv-Wahlrechtes in der Weise vereinigen, daß sie für einen Gesamt-Versicherungswert von je 10,000 fl. in Einem Versicherungsdistricte Eine Stimme auszuüben berechtigt sind.

§ 104. Frauen, Pflegebefohlene und juristische Personen sind bezüglich des activen Wahlrechtes den übrigen Vereinsmitgliedern gleichgestellt.

Sie üben dieses Wahlrecht durch ihre Bevollmächtigten, gesetzlichen und beziehungsweise statutarischen Repräsentanten aus.

§ 105. Die zur Wahl der Vereinsabgeordneten berechtigten Vereinsmitglieder werden zur Ausübung des Wahlrechtes in drei Wahlbezirke getheilt.

In den ersten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Steiermark oder außer den Kronländern Kärnten und Krain gelegen sind.

Dieselben wählen 24 Vereinsabgeordnete.

In den zweiten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Kärnten liegen.

Sie wählen 14 Vereinsabgeordnete.

In den dritten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Krain liegen.

Sie wählen 10 Vereinsabgeordnete.

§ 106. Die Stimmlisten werden für jeden Wahlbezirk separat angelegt.

§ 107. Vereinsmitglieder, welche in mehreren Wahlbezirken versichert sind, üben ihr Stimmrecht für jeden Wahlbezirk nach den vorherigen Bestimmungen und Beschränkungen aus.

§ 108. Wählbar in die Vereinsversammlung sind nur jene Vereinsmitglieder, welche ein selbständiges Wahlrecht persönlich auszuüben berechtigt sind.

§ 109. Ausgeschlossen von der Wählbarkeit sind:

- a) jene Vereinsmitglieder, welche bereits an der Verwaltung einer anderen Feuer-Versicherungsgesellschaft theilnehmen;
- b) die Beamten der Anstalt;
- c) jene Personen, welche in Concurs verfallen oder welche von der Wahl in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Tritt ein solcher Ausschließungsgrund erst während der Functionsdauer bei einem Mitgliede der Vereinsversammlung ein, so erlischt dessen Mandat von selbst.

§ 110. Die Einleitung des Wahlgeschäftes sowie die Veröffentlichung der Wahlauschreibung in den officiellen Landeszeitungen in beiden Landesprachen wird durch die Direction veranlaßt. Zur Erleichterung der Wahl werden geeignete, vom Verwaltungsrathe zu bezeichnende Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht, an welchen Vorschlag die Wähler jedoch in keiner Weise gebunden sind.

§ 111. Die Direction fertigt auf Grund der verfaßten Wahllisten die Legitimationskarten, in welchen der Wahlbezirk und die Stimmenzahl angegeben sein müssen, an jene zum selbständigen Wahlrechte befähigten Vereinstheilnehmer aus, welche die Ausübung ihres Stimmrechtes zum mindesten 14 Tage vor der zur Stimmenabgabe bestimmten Frist angemeldet haben, und verleiht diese Legitimationskarten nebst den Stimmzetteln durch die Postanstalt mindestens 8 Tage vor Ablauf dieser Frist.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel mit Benützung der zur Direction zugekommenen Blankette eigenhändig zu fertigen und innerhalb der Stimmabgabe festgesetzten Frist geschlossen unmittelbar an die Direction zu leiten.

Stimmzettel, welche nicht fertig oder nicht geschlossen sind, oder die nach der zu ihrer Abgabe bestimmten Frist einlaufen, bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt.

§ 112. Die Vereinsmitglieder, welche sich zur Ausübung des Collectiv-Stimmrechtes verpflichten, müssen die Ausübung des Stimmrechtes bei der Direction in einer von den beiderseitigen Mitgliedern eigenhändig unterzeichneten Zuschrift anzeigen und in dieser Anzeige den gemeinschaftlichen Bevollmächtigten namhaft machen, welchem die Legitimationskarte zugesendet wird und der sofort im Namen derselben den Stimmzettel ausfüllt.

§ 113. Die Eröffnung der Stimmzettel und das Zählen der Stimmen nimmt die Direction vor, und ist hiezu der bei dieser Anstalt bestellte landesfürstliche Commissär einzuladen.

§ 114. Für die vorzunehmenden Wahlen entscheidet die relative Stimmenmehrheit, bei Stimmgleichheit erforderlichenfalls das Los.

§ 115. Nimmt einer der Gewählten die Wahl nicht an, so fällt die Wahl auf jenen, der die nächstmeisten Stimmen erhielt.

G r a z, am 18. März 1881.

Direction der k. k. privilegierten wechselseitigen Brandschaden-  
Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

## Oznanilo.

Po spremenjenih pravilih

# c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradcu,

katera je visoko ministerstvo z razpisom dne 12. januarja tega leta, števil. 11,822, potrdilo, se ima sedaj vršiti izmed družabnikov volitev 48 poslancev, ki so potem za bodoče po določilih §§ 91 do 100 društvenih pravil z upravnim svētništvom vred društveni zbor, oziroma ki imajo društvo upravljati.

Volitev teh poslancev se vrši po volilnih okrajih (§ 101) za šest let. Stroški za potovanje k društvenemu zborovanju se poslancem poravnajo tako, kakor to določi zbor poslancev (§ 116).

Ktej volitvi, ki se bode vršila po dotičnih od besede do besede na konci tega oznanila objavljenih določilih društvenih pravil, se p. n. družabniki s tem najvljudneje vabijo. Oni družabniki, ki hočejo glasovati, naj to podpisanemu vodstvu društva najkasneje do 14. aprila l. 1881 pismeno javijo, zato, da jim vodstvo izpiše in dopošlje volitvene izkaznice in glasovne listke, kajti pozneje došlih prijavljenj se po društvenih pravilih ne bode moglo več v poštev jemati.

V teh prijavljenjih mora biti zaznamovan natančen naslov p. n. družabnikov, ki imajo pravico glasovati, dalje katastralno ali zavarovalnih listov število, v katerih listih so zavarovanja veljavno zabilježena, in slednjič okraj in kraj, kjer se nahajajo zavarovane reči, in sicer zato, da se jim mogó volitvene izkaznice redno doposlati in da se lahko določi, koliko glasov gre po pravilih vsakemu, ki ima pravico glasovati.

Glasovni listki, po pravilih povsem izpolnjeni, sè svojo rokó podpisani in zaviti, pa naj se z volitveno izkaznico vred blagovoljno dopošljejo tako, da doidejo vodstvu društva najpozneje 28. aprila t. l. Pozneje došli glasovni listki bi se o štetvi glasov tudi ne jemali v poštev.

Vodstvo prosi torej vljudno, naj se na to, kar je zgorej povedanega pazi, ter objavlja v naslednjem óna določila društvenih pravil po vsej vsebini, ki se tičejo omenjenih volitev.

§ 101. Pravica, voliti društvene poslance, je ali:

- a) samostojna, ali pa
- b) vkupna.

§ 102. Samostojno volilno pravico imajo oni družabniki, katerih reči so uže najmanj eno leto za znesok 2000 gold., in sicer v enem volilnem okraju (§ 105) zavarovani.

Družabniki imajo za zavarovano vrednost od 2000 gold. do 10,000 gold. jeden glas, za zavarovano vrednost čez 10,000 gold. do 20,000 gold. dva glasa in za zavarovano vrednost čez 20,000 gold. tri glasove.

§ 103. Oni družabniki, ki zaradi svojih premalih zavarovanih vrednosti nimajo pravice do samostojne volitve, lahko vkupno volijo tako, da oddajo v jednom volilnem okraju za vkupno zavarovalno vrednost 10,000 gold jeden glas.

§ 104. Zenske, varovanci in pravno osebe imajo enako volilno pravico, kot drugi družabniki.

Oni volijo po svojih pooblaščenjih, po postavnih in oziroma po pravilih določenih namestnikih.

§ 105. Družabniki, ki imajo pravico voliti društvene poslance za kak okraj, se delé v tri volilne okraje.

V prvi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Štajarskem ali pa izven Koroške in Kranjske dežele.

Ti volijo 24 društvenih poslancev.

V drugi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Koroškem.

Ti volijo 14 društvenih poslancev.

V tretji volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Kranjskem.

Ti volijo 10 društvenih poslancev.

§ 106. Glasovnice se napravijo za vsak okraj posebej.

§ 107. Družabniki, ki so se zavarovali v mnogih volilnih okrajih, glasujejo za vsak okraj po prej navedenih določilih in omejenjih.

§ 108. V zbor voljeni morajo biti le oni družabniki, ki imajo pravico, samosobno voliti.

§ 109. Voljeni ne morejo biti:

- a) óni družabniki, ki že sodelujejo pri upravi kake druge zavarovalnice proti požaru;
- b) uradniki društva;
- c) óne osebe, ki so v konkurzu, ali pa oni, ki ne morejo voliti v občinski zbor.

Če se kak tak vzrok pokaže pri poslancu še le za časa njegovega poslanstva, tedaj neha to poslanstvo samo ob sebi.

§ 110. Vodstvo priredi volitev, jo razpiše in po uradnih deželnih časopisih v obeh deželnih jezicah objavi.

Da se volitev lažje vrši, smó upravno svētništvo predlagati za to sposobne osebe; volilcem pa se ni treba po tem predlogu ravnati.

§ 111. Vodstvo spiše onim družabnikom, ki imajo pravico, samostojno voliti in ki so najmanj 14 dni pred volitvijo napovedali, da hočejo voliti, po sestavljenih volilskih imenicah volitvene izkaznice, na katerih mora zaznamovan biti, volilni okraj in število glasov, ter razpošlje najmanj 8 dni pred volitvijo te izkaznice in glasovne listke po pošti.

Volilci morajo glasovne listke, katere so od vodstva prejeli, povsom izpolniti, sè svojo rokó podpisati ter jih zavite še pred dnevom volitve naravnost vodstvu priposlati.

Glasovni listki, ki niso podpisani, ali zaviti, ali pa, ki so dospeli, ko je čas, da se oddajo, uže pošel, se pri štetvi glasov ne vštejejo.

§ 112. Družabniki, ki so se združili, da vkupno glasujejo, morajo to vodstvu naznati v dopisu od dotičnih družabnikov sè svojo rokó podpisanim ter v istem imenovati tudi vkupnega pooblaščenca, kojemu se volitvena izkaznica pošlje, da potem on v imeni svojih pooblastnikov glasovni listek izpiše.

§ 113. Glasovne listke odpira in glasove šteje vodstvo in je k temu treba povabiti za to društvo odločenega političnega zaupnika.

§ 114. Pri volitvah odločuje uže podpolovična večina glasov; če se glasovi naspol, tedaj pa, če je treba, žreb.

Če kedó izmed izvoljenih volitve ne sprejme, velja za izvoljenega oni, ki ima za njim največ glasov.

V Gradcu dne 18. marca 1881.

Vodstvo c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarnej škodi v Gradcu.

(Ponatisk se ne plačuje.)

### Netzvorhänge

werden  
sehr schön gewaschen und gespannt  
bei (1364) 4-1  
Francisca Prälich,  
St. Petersstrasse im Mautgebäude, I. Stock.

### Ein Commis,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig,  
jung, tüchtiger Detailist, findet Aufnahme im  
Materialwaren-Geschäfte des (1303) 2  
Dav. Pichler, Klagenfurt.

### Ein Lehrjunge,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig,  
gut erzogen, findet in meiner Kunst-, Schreib-  
und Zeichenrequisiten-Handlung sofortige  
Aufnahme. Anfrage daselbst. (1345) 2  
J. Giontini, Laibach.

### Ein Gärtner,

verheiratet, kinderlos, tüchtig in der Blumen-,  
Gemüse- und Obstzucht, wünscht Platz bei  
einer Herrschaft in Krain, Steiermark, Kärnten  
oder Kroazien. (1353) 2-2  
Aufträge an Franz Müllers Annoncen-  
Bureau in Laibach.

### Eine Decimalwage

viereckiger Form, schon gebraucht, aber  
noch in gutem Zustande, von 500 bis 1000  
Kilo Tragfähigkeit, wird zu kaufen  
gesucht. (1349) 3-2  
Offerte übernimmt die Administration  
der „Laibacher Zeitung“.

### Dr. Hirsch

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-  
altete), Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Man-  
neschwäche, Geschwüre, Syphilis und Haut-  
ausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufs-  
förderung des Patienten, nach ganz neuer Methode  
in nur wenigen Tagen gründlich (discret).  
Ordnation: (803) 12  
Wien, Mariabilderstraße Nr. 31,  
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage  
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
Behandlung auch brieflich.

### Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung so-  
lidest ausgeführt.  
**B. Freund,**  
Bank- und Commissions-Geschäft.  
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,  
vis-à-vis der Börse.  
Schriftliche Anfragen werden um-  
gehend beantwortet. (1052) 30-5  
Anerkannt bestes (1090) 12-8

### Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung  
des Zahnfleisches ist das von  
**Dr. Hirschfeld,**  
Zahnarzt aus Wien.  
Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“,  
Laibach, Rathhausplatz.  
Preis einer Flasche 1 fl.

Filiale der k. k. privil.  
**österr. Credit-Anstalt**  
für Handel und Gewerbe in Triest.

#### Gelder zur Verzinsung

in Banknoten  
4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent,  
8 " " 3 " "  
in Napoleons d'or  
30tägige Kündigung 2 Procent,  
3monatliche " 2 1/4 " "  
6 " " 2 1/2 " "

#### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Procent Zinsen auf jeden Betrag,  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

#### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-  
berg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg,  
Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

#### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

#### Coupons-Incasso

#### Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr  
und 1/4 Proc. Provision per  
3 Monate;  
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis  
zum Betrage von fl. 2000,  
5 1/2 Proc. Interessen per Jahr  
auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 3

### Sonnenschirme

für Damen und Herren

in moderner und elegantester Ausstattung, in überraschend grosser Auswahl;

### Regenschirme

aus allen gangbaren Stoffgattungen  
empfiehlt zu staunend billigen Preisen

### L. Mikusch,

Laibach, Rathhausplatz 15.

Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden prompt gegen Nachnahme  
effectuirt, Ueberzüge und Reparaturen schnellstens bewerkstelligt.  
Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu  
Diensten. (1233) 5-2

### Licitations-Kundmachung.

Mit Bescheid der kön. Gerichtstafel Agram ddo. 12. Februar 1881, Nr. 1488, wurde  
die öffentliche Feilbietung des beweglichen Vermögens

### der Concursmasse Ed. T. Covacich und C. Altmann

auf einen einzigen Termin bewilliget, und werden bei diesem Termine die besagten Mo-  
bilien den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung des Kaufpreises veräußert werden.  
Behufs Durchführung dieser Feilbietung sind angeordnet:

1.) Ein Termin auf den **26. April 1881** und nach Bedarf auf die weiteren Tage,  
jedesmal vormittags 9 Uhr, in **Okrugljak bei Agram** (eine Viertelstunde Entfernung) auf  
der Covacich'schen Besitzung, bei welchem Termine zwei Pferde, drei Kühe und zwei Esel  
im Gesamtwerte von 580 fl., sodann Weine, Gebinde und Kellereigeräthe im Schätzungs-  
werte von 19,311 fl. 92 kr. veräußert werden.

2.) Ein Termin auf den **10. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vor-  
mittags 9 Uhr, ebenfalls zu **Okrugljak bei Agram**, zur Veräußerung von Pretiosen,  
Kunstgegenständen, Hauseinrichtung, Wirtschaftsgeräthen und Holzware, im gesammten  
Schätzungswerte von 13,450 fl. 45 kr.

3.) Ein Termin auf den **27. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vor-  
mittags 9 Uhr, in der Altmann'schen Wohnung zu **Agram, Berggasse**, zur Veräußerung  
von Kunstgegenständen, Möbeln, sodann etwas Holzware auf der Lagstätte beim Agramer  
Bahnhofs, im Gesamtschätzungswerte von 2552 fl. 8 kr., schliesslich

3.) ein Termin auf den **31. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vor-  
mittags 9 Uhr, in **Vrhovae bei Agram** (eine Viertelstunde Entfernung) auf der Altmann-  
schen Besitzung zur Veräußerung von Möbeln, Wirtschaftsgeräthen, Weinen, Gebinde, Vieh etc.,  
im Gesamtwerte von 2908 fl. 95 kr.  
Agram, am 1. März 1881. (1163) 3-3

Kön. öffentl. Notar als Gerichtscommissär:  
**F. Arnold m. p.**

### Actien

der österreich. Local-Eisenbahn-Gesellschaft,  
garantiert 5 Procent Ertragnis,  
verkauft genau zum Tagescourse  
**L. C. Luckmann.**  
(1155) 3-3 Prospecte daselbst gratis.

### Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige  
Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plom-  
bierungen mit **Kristallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, füllige  
Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und be-  
sonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Hirschfeld,**  
Zahnarzt aus Wien,  
Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 14

ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel

### Weine,

1879er, weiss, vom Plattensee; 1879er, roth, von Villány,  
versendet (1339) 10-2  
**Ludwig Musquitter,**  
Grosskanischa.

Die Freiherr v. Dumreicher'sche

### Spiritus-, Presshefe-Fabrik und Raffinerie

**Marhof a. d. Save**  
übernimmt (1062) 8-3

### Hornvieh zur Schlempe-Mastung

zum Preise von 45 kr. per Stück und Tag.  
Post-, Telegraphen- und Personen-Station: Savski Marof, Frachtenstation Zapreski.

### Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-  
Lagers zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen** bei **Th. Eger**, St. Petersvorstadt Nr. 6  
in Laibach. (987) 11

Beehren uns dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass wir eine  
**Niederlage unserer vorzüglichen**

### Bouteillen-Weine

**Herrn Joh. Nep. Achtschin, Eisenhandlung in Laibach,**  
übergaben haben. Dieselbe recht lebhaftem Zuspruche freundlichst empfehlend,  
zeichnen achtungsvoll  
**C. Fürst & Söhne,**  
Pettau. (1362) 3-1

Beachtenswert!

### Senf-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemen Senfpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.  
1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 30 kr.

### Jod-Eisen-Pillen von Blancard.

Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut,  
weißer Fluß, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der  
medizinischen Akademie in Paris stets empfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.

### Pagliano-Syrep (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: **G. Piccoli, Apotheker** am Engel,  
Bienenstraße. (5014) 15-12